

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Nº 225.

Donnerstag den 13. August.

1857.

Sitzung der polytechnischen Gesellschaft

den 20. Februar 1857.

(Schluß.)

Herr Heppé spricht nun seine Ansicht über die unwillkürlich entstehende Frage, welcher von den vielen empfohlenen Vorrichtungen zur Rauchverbrennung und Rauchverhütung man den Vortzug besonders geben solle, dahn aus, daß sich diese Frage nicht allgemein beantworten lasse, indem zu viel von Nebenumständen und namentlich von dem zu Gebote stehenden Brennmaterial abhänge. Er hebt jedoch mit Nachdruck hervor, daß es weit besser wäre, wenn man die sämtlichen erwähnten Apparate nicht nothwendig hätte; denn der Erfolg derselben ist immer nur ein annähernder und man kann eine viel praktischere Einrichtung dadurch herstellen, daß man ganz allgemein, in Fabriken sowohl, wie am häuslichen Heerde mit Gas feuert, kocht und heizt. Erst bereite man sich aus dem Brennmaterial Gas und dann benutze man dieses nicht allein zur Beleuchtung, sondern auch zur Heizung, so hat man durch den Rauch nichts mehr zu leiden und gewinnt außerdem neben dem Gase aus den verschiedenen Materialien noch sehr wertvolle Nebenprodukte, die sonst total verloren gehen. Uebrigens sind die Hindernisse der Gasheizung bereits glänzend überwunden und überraschende Erfahrungen stehen als sprechende Thatsachen da. So wurde z. B. schon im Winter 1852 die Philippuskirche zu Berlin, die einen Rauminhalt von 92000 Kubikfuß hat, durch 2 Kamine geheizt. Jedes Kamin enthielt 7 lange Brenner, welche zusammen eine Feuerfläche von 15 Quadratfuß bildeten. In 25 Minuten wurde die Kirche bei einem Aufwande von 240 Kubikfuß Gas von 0° bis + 10° R. (bei äußerer Kälte von - 4°) so gleichmäßig geheizt, daß die Temperatur nur in den höchsten Theilen  $1\frac{1}{2}$ ° mehr betrug. 120 Kubikfuß reichten für die Stunde aus, um diese Wärme zu erhalten, wobei nur 2 Brenner thätig wären. Da 100 Kubikfuß Gas in Berlin 5 Sgr. kosten, so betragen die Kosten für die Erwärmung der Kirche 24 Sgr. Bei einer äußeren Kälte von - 10° wurde nur  $\frac{1}{5}$  mehr Gas verbraucht. Die Domkirche in Berlin hält 560,000 Kubikfuß, wurde durch 8 Kamine geheizt, deren jedes wieder 8 Brenner enthält. Man brauchte 40 Minuten Zeit und 1500 Kubikfuß Gas, um die Temperatur auf + 10° R. zu bringen, und 750 Kubikfuß per Stunde, um sie auf gleicher Höhe zu erhalten. Für den ganzen Winter sollen sich die Kosten der Heizung in der Domkirche auf circa 259 Thlr. belaufen. Die in dieser Gesellschaft bereits früher vorgezeigten Eisner'schen Gas-Kochapparate beweisen die Zweckmäßigkeit des Gases für häusliche Zwecke, und auf jedem Dorfe würde es sich rentieren, solche Gasheizungen und Gas-Kochapparate einzurichten. Dann würde endlich einmal der unerhörten Vergeudung des kostbaren Brennmaterials ein Ziel gesetzt.

Herr Director Wieg dankt für den interessanten Vortrag und fordert die Anwesenden auf, ihre Ansichten auszutauschen, was auch bei der großen Wichtigkeit des besprochenen Gegenstandes nicht ausblieb, indem sich eine lebhafte Discussion entspans, die bis zum Schlusse der Sitzung fortgeführt wurde. Auf eine Anfrage, ob die Gasheizung in Kirchen nicht gefährlich sei, sprach sich Herr Director Wieg dahin aus, daß bei gehöriger Vorsicht in keiner Hinsicht Gefahr sei. In Zimmern würde eine Lüftung wohl zuweilen nothwendig werden; doch sei das höchste zu lösende Problem das, daß man das Gas darstelle, ohne zur Gasbereitung selbst rohes Brennmaterial zu gebrauchen. Herr Nies erwähnt,

dass die reformierte Kirche in Leipzig schon seit längerer Zeit mit Gas geheizt werde, doch habe sich die Gasheizung hier nicht bewährt, da das Gas, was in Leipzig gebrannt werden müsse, so unrein sei, daß dadurch die Kirche jedesmal mit schädlichen Dünsten gefüllt werde. Herr Dr. Vollmer aus Berlintheit mit, daß die Gasheizung darauf beruhe, daß man viel Luft zu dem zu verbrennenden Gase leite, damit es vollständig verbrennen könne. Die Katharinenkirche in Hamburg sei schon seit längerer Zeit mit dem günstigsten Erfolge mittels Gas geheizt worden; doch muß das Gas erst, indem man es über getrockneten Chlorkalk leitet, von allen Unreinigkeiten sorgfältig befreit werden. In Frankreich habe man das Problem der Gasheizung ohne rohes Brennmaterial bereits ziemlich vollständig gelöst, indem man die Entdeckung gemacht habe, daß die Quantität Gas, die man aus einer Retorte erhält, hinreiche, um aus 5 andern mit Steinkohlen gefüllten Retorten Gas zu entwickeln. Wenn man also nur eine Retorte so lange erhält, bis die darin befindlichen Steinkohlen Gas entwickeln, so kann man mit diesem Gase die Retorte selbst weiter erhöhen und noch 4 andere in demselben Ofen befindliche Retorten heizen. Herr Heppé erwähnt in Bezug auf die Einrichtung der Ofen, um in Zimmern mit Gas zu heizen, möchte es vortheilhaft sein, um etwaigen Geruch und Gefahr zu vermeiden, die Ofen so zu bauen, daß die bei der Verbrennung des Gases entstehenden Produkte durch Röhren abgeleitet würden, und um keine Wärme zu verlieren könnte man die Röhren im Zimmer in bedeutender Länge anbringen. Herr Stöhrer glaubt, daß dann sehr viele Wärme ganz verloren gehen würde, welcher Ansicht Herr Dr. Vollmer bestimmt, indem derselbe hervorhebt, daß gerade darauf der wesentliche Vortheil der Gasheizung beruhe, daß alle durch die Verbrennung des Gases erzeugte Hitze dem Zimmer zu Gute komme. Dr. Hirzel theilt dieselbe Ansicht und bemerkt, daß bei der Gasheizung das aus Kohlenstoff und Wasserstoff bestehende Gas vollständig verbrenne und daher aus dem Kohlenstoff Kohlensäure, aus dem Wasserstoff Wasser entstehe. Man dürfe die nachtheilige Wirkung dieser Verbrennungsprodukte nicht zu hoch anschlagen; denn der menschliche Körper selbst entwickelt beim Atmungsprocesse dieselben Produkte. Gewiß ist aber ein gut gereinigtes Gas dann ein Hauptforderniß, namentlich müssen alle schwefelhaltigen Bindungen vollständig daraus entfernt werden, damit nicht schweflige Säure bei der Heizung entstehen kann. Herr Advocat Schrey fragt an, ob wirklich in London schon so viele Rauchverbrennungsapparate im Gange seien, was durch Herrn Heppé und Herrn Wieg bestätigt wird. Besonders bemerkt Herr Wieg, daß der Apparat von Williams häufig angewendet werde, doch mit der Verbesserung, daß man die Luft durch ganz seine Dehnungen leite, damit sie sich besser mit dem zu verbrennenden Gasen vermische; auch die Ofen mit mehreren Löchern, die bald geschlossen, bald geschlossen werden, seien sehr gut, doch sei allerdings nicht zu läugnen, daß dazu gute Heizer gehören; allein im praktischen England zieht man die Heizer mit großer Sorgfalt heran, belohnt dieselben bedeutend, wenn sie Ersparniß an Brennmaterial bewirken; man betrachtet dort den Heizer als eine sehr wichtige Person, ein Umstand, den man leider in Deutschland bis dahin vernachlässigt hat, indem man bei uns den Heizer nur wie einen gewöhnlichen Arbeiter behandelt. Herr Dr. Vollmer empfiehlt die von dem Westphalen Brunnow konstruierten Ofen, wo Luft von beiden Seiten des Heizbettes durch Löcher, die nach innen zu enger werden, gestromt. Die Löcher können durch verschließbare Klappen großes-

oder geschlossen werden, was ein Heizer, der um den Ofen herum gehen und also auch viel Umsicht benötigen muss, besorgt. Herr Dr. Hains hält den von einem Amerikaner in der neuesten Zeit konstruierten rauchverzehrenden Apparat, bei welchem der Luftzugtritt durch eine sich je nach der vorhandenen Temperatur ausdehnende oder zusammenziehende Eisenstange reguliert wird, für sehr beachtungswert, indem man hierbei nicht mehr vom Heizer abhängig ist. Jedenfalls sei es von grösster Wichtigkeit, nicht zu wenig, doch auch nicht zu viel Luft zuzuleiten; im ersten Falle würde Rauch entstehen, im letzteren Falle viel Wärme verloren gehen. Eine fernere Hauptbedingung sei, die Luft, die man zuleite, gut zu verteilen, damit kein Sauerstoff derselben unverbraucht entweiche. Herr Techniker Heilmann, der in England und Frankreich Patente für rauchverhindrende Ofen erhalten hat, hebt endlich noch hervor, dass es sehr wichtig sei, die Luft zur richtigen Zeit in den Feuerraum zu leiten, damit nicht erst Rauch entstehe; denn die Luft werde nicht zugeleitet, um den Rauch zu verbrennen, sondern um den Schornstein für kurze Zeit außer Wirkung zu setzen; durch das Einfeuern werde die Temperatur so erniedrigt, dass der gröste Theil der circulirenden Luft ihren Sauerstoff nicht abgibt. Rauch sei daher nicht mehr zu verbrennen, wenn man ihn nicht erst in einen Raum leite oder in seinem Laufe so lange aufhalte, um ihn überhitzt zu können; es sei daher unrichtig von rauchverbrennenden Feuerungen zu sprechen; denn man müsse die Ofen so einrichten, dass sich kein Rauch bilden könne, also Raucherzeugung verhindrende Ofen. Die Zeit war mehr als abgelaufen, daher schloss Director Wieck die belebte Sitzung, die übrigen zu verhandelnden Gegenstände, so wie die Beantwortung der im Fragekasten vorgefundenen Fragen auf eine folgende Sitzung verschiebend.

Hirzel.

### Gustav-Adolph-Stiftung.

Am 10. d. M. hat der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung unter dem Vorsitz des Herrn Archidiak. Dr. Tempel seine Jahresversammlung gehalten. Dass dabei auch des jüngst verstorbenen Domherrn Superint. Dr. Großmann in der ehrendsten Weise gedacht wurde, versteht sich von selbst.

Der von dem Schatzmeister Herrn Russ vorgetragene Bericht über die Cassenverhältnisse wies aus, dass aus den Landparochien bis jetzt ca. 230 Thlr. eingegangen waren, dass die 1960 Sammelbücher in der Stadt eine Einnahme von ca. 1600 Thlr. ergeben hatten, und dass die Außenstände etwa noch 500 Thlr. betragen dürften, so dass ohngefähr über die Summe von 2100 Thlr. zu verfügen sein wird, von welcher  $\frac{1}{2}$  dem Centralvereine,  $\frac{1}{2}$  dem Hauptvereine und  $\frac{1}{2}$  dem Zweigvereine zur Disposition steht. Außer den laufenden Beiträgen sind noch Geschenke und Legate dem Vereine zugekommen.

Die für den Zweigverein verfügbare Summe beläuft sich demnach auf mehr als 730 Thlr., für deren Verwendung der Vorstand Vorschläge mache. Nach stattgefunder Debatt beschloss man, 250 Thlr. der Gemeinde Waldsassen in Bayern zu Errichtung ihres Bethauses, 100 Thlr. der Gemeinde Altzippnow, 100 Thlr. der Gemeinde in Geisa (früher zum Fuldaischen gehörig) im Groß-Sachsen-Weimar, 100 Thlr. der Gemeinde Humpolek in Böhmen, den Rest der zu vertheilenden Gelder aber der Gemeinde Thesing in Oberösterreich zukommen zu lassen. Abermals wurden 50 Thlr. zum sogen. Liebeswerk der Hauptversammlung des Centralvereins zur Verfügung gestellt.

Zu Abgeordneten für die am 18. und 19. d. M. in Reichenbach stattfindende Hauptversammlung wurden die Herren Schul-Director Dr. Krause, Licentiat Lipsius und Dr. med. Merkel gewählt.

Schliesslich ist zu erwähnen, dass die königl. Verwaltung der sächs.-bayer. Staatseisenbahn den Fahrpreis für die Abgeordneten bis auf die Hälfte ermässigt hat.

### Zum 19. October.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers hat in seiner letzten Generalversammlung an die Stelle des verstorbenen Domherrn Dr. Großmann Herrn Oberbibliothekar und vierten Lehrer an dem Gymnasio St. Nicolai Dr. Emil Wilh. Robert Raumann zum Vorsitzenden gewählt, wodurch der hochwürdige Dr. Groß-

man zu einen gleich würdigen Nachfolger erhalten hat. Der Neuwählte besitzt nicht blos die besten historischen Kenntnisse in Betreff der Zwecke, welche der Verein in der Hauptsache verfolgt, sondern vereinigt in sich auch sonst alle die Eigenschaften, welche dazu gehören dürfen, den ehrenwerthen Platz, welchen Dr. Großmann in dem Vereine einnahm vollständig auszufüllen; ja wir erblicken darin, dass die erste Besetzung der vielen Geschäftsbranchen, welche der so allseitig geehrte Todte verwaltete, eine so befriedigende Lösung gefunden hat, ein gutes Anzeichen für die weitere glückliche Besetzung der Aemter Dr. Großmanns.

— n.

### Behandlung blinder Kinder.

Obwohl wir uns grundsätzlich der Besprechung wissenschaftlicher Werke enthalten müssen, so dürfen wir es doch nicht unterlassen, auf eine kleine Schrift aufmerksam zu machen, welche Herr Dr. Georgi, Director der Blindenanstalt zu Dresden, bei Ernst am Ende daselbst unter dem Titel „Anleitung zur zweckmässigen Behandlung blinder Kinder im Kreise ihrer Familien von frühesten Kindheit an bis zu ihrer Aufnahme in die Blindenanstalt“ herausgegeben hat, und welche ihrer Gemeinnützigkeit und Gediegenheit halber die allgemeine Beachtung verdient. Und um den edlen Zweck, welchen der Verfasser verfolgt, kennen zu lernen, lassen wir hier die Vorbemerkung, welche er als Bitte an die Leser dem Werkchen vorausgeschickt hat, folgen. Er sagt dort:

Oft genug bietet sich in der hiesigen Blinden-Anstalt Gelegenheit dar, die betrübende Erfahrung zu machen, dass blinde Kinder in einem Zustande physischer und moralischer Verwahrlosung in die Anstalt eingeliefert werden, welcher dem Versuche ihrer Ausbildung nicht selten weit grössere Hindernisse entgegenstellt, als das Gebrechen der Blindheit. Die Fehler, welche bei der Erziehung blinder Kinder in der frühesten Periode ihres Lebens begangen werden, sind als die hauptsächlichste Ursache davon anzusehen, dass bei vielen Blinden alle späteren Bildungsversuche an unüberwindlichen Hindernissen scheitern. So gehen Viele dieser Bedauernswürdigen für alle edleren Lebenszwecke unrettbar verloren und erwachsen zu einer lebenslänglichen Bürde für ihre Umgebungen und für ihre Heimathsgemeinden. Auf den Reisen, welche der Verfasser fast alljährlich im Interesse der Blindenversorgung im Vaterlande unternimmt, ergreift er daher jede sich darbietende Gelegenheit, die Eltern und Erzieher blinder Kinder über das hierbei einzuhaltende Verfahren zu belehren und auf das hinzuweisen, was wahrhaft Noth thut. Allein zu wie Wenigen dringt ein solches belehrendes Wort? Wie selten kommt es auch gerade im rechten günstigen Augenblicke, wo seine Beachtung noch frömmst? Wie selten kommt dem Fremden, der die Personen und die Verhältnisse nicht kennt, das nötige Vertrauen entgegen?

Es gilt also hierdurch den Versuch zu machen, ein belehrendes Wort auch in weitere Kreise hinauszusprechen und es fruchtbar zu machen zu Gunsten der armen Blinden. Fruchtbar aber kann es nur werden, wenn gebildete Menschenfreunde die Vermittelung übernehmen zwischen dem Verfasser und Denen, welchen die vorliegende Schrift sich widmet. Die meisten Blinden gehören den untersten Kreisen der Bevölkerung an. Diejenigen, denen ihre erste Pflege und Erziehung, ihre erste mühevoll und schwierige Vorbildung für das Leben vertraut ist, sind weit davon entfernt, Bücher zu lesen und aus Schriften zu schöpfen, deren Verständnis, so einfach die gewählte Form immerhin sein möge, doch immer noch jenseits ihres Gesichtskreises liegt.

Möchten daher — dies ist der Wunsch und die Bitte des Verfassers — möchten an allen Orten, wo sich blinde Kinder befinden, gebildete Menschenfreunde, zunächst die Herren Geistlichen und Schullehrer, sich bereit finden lassen, überall, wo es kommt, den Inhalt dieser Schrift zu verdolmetschen, zu erläutern, nach Verständnis zu ergänzen und zur That und Wahrheit zu machen. Nur so kann das hier gestreute Samenkorn Boden gewinnen und keimen. Nur unter dieser Voraussetzung kann er seine Arbeit nicht für verlorene Mühe erachten.

Er wendet sich also mit der dringenden Bitte an jeden gebildeten Menschenfreund im Vaterlande, dem es Herzensangelegenheit ist, zur Milderung menschlichen Elendes die Hand zu bieten, sein Wort zu Denen zu tragen, die es nicht lesen werden und für die es gleichwohl geschrieben wurde, es in ihre Sprache zu übersetzen, ihrer Anschauungsweise anzupassen und seine allmälig Entwicklung zu überwachen.

Angehängt ist dieser Schrift eine kurz gefasste Anleitung in mehreren Exemplaren, welche herausgenommen und den Eltern blinder Kinder in die Hand gegeben werden kann. In einer Anzahl klar und eindringlich geschriebener Sätze ist hier der wesentliche Inhalt des ganzen Schriftchens wiedergegeben. Auch sie aber können erst Leben empfangen durch den heredeten Mund der Menschenliebe. Möge das leblose Wort des Verfassers dieser Besetzung gewürdigt werden!

### Bericht des Vorschußvereins zu Leipzig über den Monat Juli 1857.

#### A. Einnahme.

Monatsbeiträge von 306 Mitgliedern . . .	143 40 27 78 — 8
Eintrittsgelder . . . . .	5 10 — —
Zurückgezahlte Vorschüsse . . . . .	1091 25 — —
Gassenprocente . . . . .	153 19 8

Vorschüsse (einschl. Prolongationen) . . . . .	5305 40 78 — 8
Zurückgezahlte Darlehen . . . . .	700 — — —

\* Se. Hoheit der regierende Herzog zu Anhalt-Dessau-Göthen haben Herrn Friedrich Gräumacher (Lehrer am hiesigen Conservatorium der Musik) in Anerkennung seines künstlerischen Strebens und in besonderer Veranlassung der Widmung einer seiner Compositionen an Se. Hoheit die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft gnädigst verliehen.

Aus sicherer Quelle erfahren wir, daß die im Juli beabsichtigte Extrafahrt von hier nach Paris Ende dieses Monats doch zu Stande kommt, und daß die Fahrbillets an der Kasse der Thüringer Eisenbahn hier zu lösen sein werden.

## Leipziger Börsen-Course am 12. August 1857. Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action	
excl. Zinsen.	p.Ct.	excl. Zinsen.	p.Ct.	excl. Zinsen.	p.Ct.
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	85 1/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 apf . . . .	4
- kleinere . . . . .	3	—	—	do. do. do. 4 1/2	99
- 1855 v. 100 apf . . . .	3	—	80 1/8	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 apf . . . .	3 1/2
- 1847 v. 500 apf . . . .	4	—	98 5/8	do. Anleihe v. 1854 do. 4	98 1/2
- 1852 u. 1855 v. 500 apf . .	4	—	98 5/8	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actionen pr. 100 apf . . . .	4
v. 100 -	4	—	99 1/4	do. Prior.-Obl. do. 4 1/2	100 1/4
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	101 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3	—
Act. d.ehem.S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	99 1/2	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf 4 1/2	99 1/2
K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	86 7/8	do. do. IV. Emiss. 4 1/2	98 1/2
rentenbriefe { kleinere . . . . .	3 1/2	—	—		
Leipz. St.- v. 1000 u. 500 -	3	—	95 1/2		
Obligat. { kleinere . . . . .	3	—	—		
do. do. do. . . . .	4	—	99		
do. do. do. . . . .	4 1/2	—	—		
do. von 1856 v. 100 apf	4	—	—		
Sächs. erbl. v. 500 apf . . . .	3 1/2	86 1/4	—		
Pfandbriefe v. 100 u. 25 apf . .	3 1/2	—	—		
do. de. { v. 500 apf . . . .	3 1/2	91 1/2	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	
v. 100 u. 25 apf . . . .	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	
do. do. { v. 500 apf . . . .	4	99	Berlin-Anhalter à 200 apf do.	—	
v. 100 u. 25 apf . . . .	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	
do. do. { v. 100 u. 25 apf . .	4	—	Chemn.-Wärtschn. à 100 apf do.	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf	3	86	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—	
do. do. do. do. 3 1/2	—	94	Köln-Mindener à 200 apf do.	—	
do. do. do. do. 4	—	99 1/2	Leipzig-Dresdner à 100 apf do.	302	
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 apf	3	84 1/2	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	58 1/2	
Cr.-C.-Sch. { kleinere . . . . .	3	—	do. Litt. B. à 25 apf do.	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	Magdeburg-Leipz. à 100 apf do.	271 1/2	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. do. II. Emiss. à 100 apf do.	247	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—	
do. do. do. do. 5	5	82	do. " B. à 100 apf do.	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 1/4	do. " C. à 100 apf do.	—	
do. Loose v. 1854 . . . do. 4	—	—	Thüringische à 100 apf . . . do.	128 1/2	
Sorten.		Wechsel.		Angeb. Ges.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 apf à 1/5 Mk.	—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . .	29 5/6	Angabe. Ges.
Br. u. 21 K. 8 G. . . . .	—	—	Noten d.k.k.östr.pr.Nat.-B. 150 fl.	98	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. 1k. S.
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf	—	2 M.
And. ausl. Ld'or do. nach Ago pr. gering. Ausmünzungsf. . . .	—	97 1/2	do. do. do. à 10 apf	—	57 1/2
K. russ. wicht. 1 Imp. à 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. . . . .	—	5 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 3/8	Hamburg pr. 300 Mk. Beo. 1k. S.
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	5 1/4	—	—	2 M.
Passir. do. do. à 65 As - do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 1k. S.	142 3/4	London pr. 1 f Sterl. 7 Tage dato
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	2 M.	—	2 M. . . . .
do. 10 und 20 Kr. . . . .	—	2 7/8	Augsburg pr. 150 Ct. fl. 1k. S.	102 5/8	3 M. . . . .
Gold pr. Zollpfund fein . . .	—	457	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. 1k. S.	100	Paris pr. 300 Francs . . . 2 M.
			Bremen pr. 100 apf L'dor 1k. S.	109 3/4	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr. 2 M.
			à 5 apf . . . . .	2 M.	3 M. . . . .

\*) Beträgt pr. Stück 5 apf 14 mg 8 1/2 apf — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 mg 7 1/4 apf

### Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3457 b. Bl. auf 1857.)

1955. Bis 24. August 1857 Einzahl. 2 mit 40 apf, die Magdeburger Vieh-Versicherungs-Ges. zu Magdeburg betr. [Gegen Rückempfang des darüber ausgestellten Wechsels bei der Hauptcasse der Ges. in Magdeburg, Breiter Weg 118.]

1956. Bis 27. August 1857 Einzahl. 5 mit 10 pEt., die Wittener Commandit-Ges. „Neu-Isenlohn“ zu Witten a. d. Ruhr betr. [Bei von der Heydt, Kersten u. Söhne in Elberfeld ic. zeith. Einsch.: 40 pEt.]
1957. Bis 28. August 1857 Einzahl. 5 mit 20 pEt., den Steeler (vorher Dortmunder) Bergbau- und Hütten-Verein „Neu-Schottland“ zu Steele a. d. Ruhr betr. [Unter Innebehalten von 1 pEt. Zinsen der bereits eingeschossenen 80 pEt., an die Berliner Handels-Ges. in Berlin ic.]
- +++ Bis 29. August 1857 Nachlief. 4 mit 10<sup>1/4</sup> pEt., den Erzgebirgischen Schieferbau-Verein zu Aßlauter in Leipzig betr. [Für Die, welche Einzahlung 4 mit 9<sup>1/4</sup> pEt. bis dahin nicht leisteten; zur Hauptcasse der Teutonia in Leipzig, Katharinenstraße 9.]
1958. Bis 29. August 1857 Einzahl. 5 mit 1 pEt., den Werdauer Steinkohlenbau-Verein zu Werdau betr. [Bei C. G. Schmelzer in Werdau; zeith. Einsch.: 4 pEt.]
1959. Bis 30. August 1857 Einzahl. 2 mit 8 pEt., die Magdeburger Bade- und Wäsch-Anstalt zu Magdeburg betr. [An die Casse der Magdeburger Lebensversicherungs-Ges. in Magdeburg ic.]
1960. Bis 30. August 1857 Einzahl. 3 mit 30 pEt., die Weilburger Bergbau-Ges. „Louis Voigt u. Comp.“ zu Duisburg betr. [Bei Enderis, Breidenbach u. Comp. in Düsseldorf.]

## Tageskalender.

**Sommertheater.** Heute Donnerstag den 13. Aug.: **Steffen Langer aus Glogau, oder: Der holländische Kamin.** Original-Lustspiel in 4 Acten und einem Vorspiel: **Der Kaiser und der Teiler** in 1 Act, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Anfang 7 Uhr.

### Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin ic. und von dort hierher, A. über Göthen: Abf. 1) Mrgs. 3 U., Schnellzug; 2) Mrgs. 7 U., ebenfalls Schnellz., jedoch von Göthen ab nur Mischzug; 3) Abds. 5 U., von Göthen ab Schnellz.; 4) Abds. 6 U. (mit Nachlager in Wittenberg); 5) Nachts 10 U., von Göthen ab Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Brm. 11 U. 50 M., ebenfalls Schnellz.; c) Nchm. 12 U. 30 M. (vom Nachlager in Wittenberg); d) Abds. 8 U. 30 M.; e) Nachts. 11 U. 45 M., Schnellz. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] B. über Röderau: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Güterz. ohne Personenbef.; 2) Nchm. 2 U., Personen. — Ank. Abds. 8 U., Güterz. mit Personenbef. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz ic. und von dort hierher; Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachlager in Görlitz); 3) Nchm. 2 U.; 4) Abds. 6 U. 30 M.; 5) Nachts. 10 U., Courierzug. — Ank. a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Brm. 10 U.; c) Nchm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gersungen ic., ingl. von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 4 U. 45 M.; 2) Mrgs. 7 U. 50 M. (eigentlich nur bis Eisenach, von da aus jedoch Nchm. 2 U. 55 M. mit dem nächstfolg. Schnellz. weiter); 3) Brm. 10 U. 55 M., Schnellz.; 4) Nchm. 1 U. 20 M.; 5) Abds. 6 U. 50 M. (jedoch nur bis Gotha); 6) Nachts. 10 U. 35 M., Schnellz., zugleich auch nach Paris; und außerdem noch 7) Mrgs. 5 U. von Weimar aus bis Gersungen. — Ank. a) Mrgs. 4 U., Schnellz., zugleich auch aus Paris; b) Mrgs. 7 U. 50 M. (jedoch nur von Erfurt aus); c) Nchm. 1 U.; d) Nchm. 4 U. 35 M.; e) Abds. 6 U.; f) Abds. 9 U. 30 M. [Thüring. Bahnh.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Eisenach: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M., von Eisenach ab Schnellz.; 2) Brm. 10 U. 55 M., Schnellz.; 3) Nchm. 1 U. 20 M. (mit Nachlager von 11 St. 10 M. in Guntershausen, von da aus jedoch, schon 3 St. 22 M. früher, mit dem nächstfolgenden Schnellzuge weiter); 4) Nachts. 10 U. 35 M., Schnellz. (zugl. auch nach Paris, in 30 St. 5 M.) — Ank. a) Mrgs. 4 U., Schnellz., zugl. auch aus Paris; b) Nchm. 1 U.; c) Abds. 6 U., Schnellz. [Thüring. Bahnh.] B. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilz. (ohne alle Unterbrechung); 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Nachlager von 9 St. 42 M. in Bamberg); 3) Nchm. 2 U. 30 M. (mit Nachlager von 9 St. 35 M. in Hof u. 3 St. 40 M. in Würzburg), zugleich auch nach Paris; 4) Abds. 6 U. 30 M. Postzug (ohne alle Unterbrechung). — Ank. a) Mrgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne alle Unterbrechung) nebst dem 7 St. 15 M. früher schon in Hof eingetroffen, in Würzburg 4 St. 45 M. übernachtet habenden Mischzuge, zugleich auch aus Paris; b) Nchm. 4 U. 20 M. (mit Aufenthalte von 10 St. 10 M. in Aschaffenburg, Würzburg und Hof); c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ohne alle Unterbrechung). [Sachs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof, München ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Brm. 11 U. 30 M.; 4) Nchm. 2 U. 30 M., zugl. auch nach Paris; 5) Abds. 6 U. 30 M., Postz.; außerdem aber noch 6) Mrgs. 4 U. 45 M., von Zwicker aus bis Hof. — Ank. a) Mrgs. 8 U. 5 M., Postzug, zugleich auch aus Paris; b) Nchm. 12 U. 20 M.; c) Nchm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 Uhr 45 M.; und hierüber noch 7) Nachts. 10 U. in Zwicker, von Hof aus. [Sachs.-Bayer. Bahnh.]
- VI. Nach Magdeburg, Halberstadt, Wittenberge ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz. (zugleich auch nach

Paris, über Köln, in 32 St.); 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mrgs. 12 U. (mit Nachlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U. (zugleich auch nach Paris, über Köln, in 27 St.); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachlager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (vom Nachlager in Göthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M., zugleich auch aus Paris; c) Nchm. 12 U. 30 M.; d) Nchm. 2 U. 15 M.; e) Abds. 8 U. 30 M.; f) Abds. 9 U. 30 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

### Lebensmittel-Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr. Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19.

### Stereoskop-Ausstellung.

Eine neue Serie, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 22, geöffnet von 9—8 Uhr Abends.

Wehnert-Beckmann's

Atelier für Photographie, Daguerreotypie und Stereoskopien, Burgstraße Nr. 8, Gartengebäude.

## Bekanntmachung.

### Das für

Agnes Wilhelmine Fink aus Johanngeorgenstadt am 19. März 1849 unter Nr. 100 in Johanngeorgenstadt ausgesetzte Gesindezeugnisbuch ist, erstatteter Anzeige zufolge, in hiesiger Stadt verloren worden, weshalb wir dies zur Vermeidung von Missbrauch bekannt machen, auch den etwaigen Inhaber des Buches zur ungesäumten Abgabe desselben an uns auffordern.

Leipzig, den 11. August 1857.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

Wie hier angezeigt worden, ist einem Mädchen am 6. d. M. auf hiesigem Marktplatz ein braunledernes mit Stahlbügel verschiefenes Portemonnaie, in welchem sich 2 Thlr. 15 Mgr. befunden haben, aus dem Handkörbchen entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller darauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 10. August 1857.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 1. dieses Monats einer Frauensperson im Hofraum des Leckerleinschen Hauses allhier ein grüner Biehbeutel mit einer Baarschaft von 10 Thlr., zumeist in kleinerer Münze bestehend, durch Taschendiebstahl abhanden gekommen.

Sollte jemand über diesen Diebstahl eine Wahrnehmung gemacht haben, so bitten wir dies anhier anzugeben.

Leipzig, den 11. August 1857.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

# Zeichnungen auf Actien des Berthelsdorfer Steinkohlen-Bergbau-Vereins

werden fortwährend angenommen bei

**Gustav Hartmann in Leipzig,**

Bureau der General-Agentur der Schlesischen Feuer-Versicherung,  
Markt und Klostergasse, Engel-Apotheke 1. Etage.

## Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1857 bereits

1) 2208 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1857 mit einem Einlage-Capital von 38,735 Thlr. gemacht und

2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 58,331 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. eingegangen.

Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden bis zum 31. October c. mit einem Aufgeld von 6 Pf. pr. Thaler, von da ab bis zum 31. December c. aber nur mit einem Aufgeld von 1 Gr. pr. Thaler angenommen. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September c. ohne Aufgeld angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, so wie der Rechenschaftsbericht pr. 1856 können sowohl bei unserer Hauptcasse, Mohrenstraße Nr. 59, als bei unseren sämtlichen Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
Berlin, den 23. Juli 1857. Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Annahme von Beitrittskündigungen, so wie Nachtragszahlungen, und ist gern bereit weitere Auskunft zu erteilen.

Leipzig, im August 1857.

**Julius Meissner,**

Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt für Sachsen.

## M u c t i o n .

Nächsten 19. August d. J. von 9 Uhr an werden auf der Schäferei des früheren Kammergutes Zwenkau die Inventarien des verstorbenen Herrn Ritterguts-pächter Buchheim aus Probstdeuben, insbesondere frischmellende und hochtragende Kühe; einejährige Absatzälber, 1 Allgäuer Bulle, 2 Jahre alt; mehrere gute Acker-, resp. Chaisenpferde; 1 Hauer; 2 Schweine, darunter eine hochtragende Sau und mehrere Läufer; 4 Ziegenböckchen und 2 Ziegen, vorunter eine neumelkende; 1 feiner Schaafbock aus der Lohmensch-Schäferei; 1 Schaafhund; Endte-, Rüst- und Fauchenwagen mit Fah; Ackerflüge und andere Ackergeräthschaften; 2 Kutschwagen; Droschken; Tafel- und Korbschlitten; Acker- und Kutschgeschirr; Gefäße; Hausgeräthe u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Zwenkau. Carl Schilling, Thierarzt.

## Photographisches Atelier aus Wien

bleibt nur noch sehr kurze Zeit geöffnet und empfiehlt seine Portraits zu den früheren Preisen. Auch wird Unterricht erteilt und es stehen noch einige Cameras zur gefälligen Abnahme daselbst bereit.

Aufnahme täglich am Läubchenweg in der Nähe des neuen Armenhauses im Garten Nr. 6.

## Bekanntmachung.

Das Sturz- und Wellenbad vor dem Floßthore ist von heute an wieder im schönsten Gange.

Leipzig, den 12. Aug. 1857.

Witwe Bieger.

Sommerhüte in Stroh und Seide wird der Vorrauth um damit zu räumen äußerst billig verkauft Brühl Nr. 82.

## Dorfanzeiger.

3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 & Volkmarshof, n. d. Pest.

**Wochenblatt** für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Ortschaften erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 1/2 werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

## Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Pr. Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen kräftigen Bart erzeugt, sondern auch die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen ausserordentlich befördert, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln rühmlichst ausgezeichnet, für dessen Erfolg die Fabrik garantiert. Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnen-gewölbe Nr. 35, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stck. 1 1/2 Pf,  
Adresskarten 100 Stck. von 1 1/2 Pf an empfiehlt  
die Steindruckerei von C. A. Walther,  
Thomaskirchhof Nr. 13.

Gänzlicher Ausverkauf meiner Damengarderothe.  
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine Mäntel und was noch von Kleidern, Überrocken, Jacken und Zugröcken vorhanden ist zu jedem annehmbaren Preise.

C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

**Mantelchen und Morgenröcke**  
für Damen werden, um für diese Saison zu räumen, sehr billig verkauft. Mantillen sind stets in großer Auswahl vorrätig.

C. Egeling, Markt 9, 2. Et., Gew. Hainstr. 28 im Anker.

## Weisses Steingut,

als: Teller von 15 Pf an bis 25 Pf. pr. Stück, nebst sonstigem Tafel- und Waschgeschirr empfiehlt in schöner und preiswerther Waare

Carl Heinr. Kleinert,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, so wie Sommerhüte und elegante Sommer-Mützen empfiehlt in vollständigem Sortiment

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

## Klingelzüge von Manillahanf,

pr. Stück  $7\frac{1}{2}$  % bis  $11\frac{1}{2}$  %, in neuen geschmackvollen Mustern empfiehlt J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Billiger Verkauf.

Die noch vorrathigen Sommerartikel sollen zu außerordentlich wohlseiligen Preisen ausverkauft werden, und zwar:

**Jacconet-** und **Mousseline-**Roben à 2 % u. 3 %.

Leichte wollene Lustre-Roben à 2 % u. 3 %.

**Poil de chèvre-**Roben à  $2\frac{1}{2}$  %.

Fertige doppelseitige Sommer-Mäntel à 4 %.

Seidene Damen-Gravatten à 5 %.

Franz. bedruckte baumwollene Tapisstücher à 1, 2, 3, 4 und 5 %.

**Jacconet-**Herren-Gravatten à  $2\frac{1}{2}$ , bis 5 %.

**Piqué-**Westen und halbseidene Westenstoffe die Brabanter Elle 5, 10 bis 15 %  
u. s. w.

**Gustav Markendorf,**  
Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb und Filet in allen Breiten und Qualitäten verkaufen wir trotz dem bedeutenden Garnaufschlag noch zu den früheren billigen Preisen.

**J. S. Leichsenring & Kayser,**  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

## Dochte,

welche schön und hell brennen, empfiehlt im Groß, Stück, nach der Elle und Duzend preiswürdig.

**F. A. Pöyda,** Reichsstraße Nr. 52.

## Grundstückverkauf.

Ein umfangreiches, vortheilhaft gelegenes Haus in der Johannish Vorstadt nebst Gartenraum ist zu verkaufen. Das Weitere wird reellen Käuflustigen auf directe Anfragen durch den Unterzeichneten mitgetheilt.

**Adv. Herm. Merseburger,**  
Königsstraße Nr. 17.

**Hausverkauf in Neudnitz.** Ein hübsches Wohnhaus mit Seitengebäude und Garten, welches reichlichen Mietnertrag gewährt, nahe am Ranft'schen Pförtchen gelegen, ist Veränderung halber für **5500** Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein Producten- und Fleischwaren-Geschäft ist wegzugshalber für wenig Capital durch den Dekonom Blüthner im Café Schuean billig zu verkaufen.

Einzelne Nummern der Illustr. Zeitung a. den Jahren 1851—54 à 1 %, 12 für 10 % verkauft E. J. Goldacker, Burgstr. 18.

**Zu verkaufen** ist ein Marktstand Brühl Nr. 71 im Hof links 1 Treppe.

Ein schöner Wiener Flügel, in dem besten Zustande, Russbaum-Gehäuse, sehr wenig gebraucht, sieben Octaven, ist wegen plötzlicher Abreise für den festen Preis von **180** Thlr. sofort zu verkaufen

Centralstraße Nr. 1590 F, 3. Etage.

## Meubles-Verkauf

in Mahagoni und Birke!

4 Secrétaire, 1 Silberschrank, 1 Wäsch- und 2 Kleider-Schiffonières, 1 Wäschschrank, 1 Ottomane, 1 Divan, 1 Lehnsessel, 2 runde und 3 ovale Tische, 6 Waschtische, 1 großer Flügel, 2 Rahmenuhren, 2 Sopha-Spiegel u. dgl. m. sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts.

**Verkauf.** Eine Wasch- oder Plättmaschine, fast neu, ist zu verkaufen. Näheres sieheit C. J. Lause, Grimm. Straße 36.

**Zu verkaufen** ist ein einhüttiger Kleiderschrank und eine Commode Gewandgeschäftchen Nr. 3 parterre.

**Zu verkaufen**: 2 gut gehaltene Kirschbaum-Secrétaire, 2 gut gehaltene Divans von Mahagoni, 3 Stück Kirschb.-Commoden, Waschtische, Kirschbaum-Servante, Bettstellen, Kinderbettstelle, ein einhüttiger Kleiderschrank, Stühle von Kirschbaum und ordinäre Tische von verschiedener Fagon, Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** stehen billig Sophas, 1 pol. Kinderstuhl, Rohrstühle, Glasschrank, Wanduhr, Zeiger Straße, Thorweg n. d. Linde.

**Zu verkaufen** sind 1 Doppel- u. 1 einfaches Pult, Ladentafel, Regale, div. Handlung-Utensilien. — Näheres bei Herrn Winterling, Brühl Nr. 55.

Eine completee Badeneinrichtung, so wie mehrere dazu gehörige Utensilien sind billig zu verkaufen.

Näheres darüber zu erfragen Universitätsstraße Nr. 7.

Eine Kochmaschine und kupferne Waschblase von 7 Kannen, so wie zwei Divans mit 12 Polsterstühlen und ein Schreibsecretair sind zu verkaufen Brühl Nr. 13, 2. Etage.

Sehr billig zu verkaufen sind 5 St. gute Fenster, 1 Windofen, 1 defekte Zinkbadewanne, 1 fast neue Bettstelle, 1 gußeiserne Wasserpflanne, 1 Verschlag mit 2 Thüren ic. Georgenstraße Nr. 9 part.

## Federbetten!

Eine Partie roth und blaugestreifte Federbetten sollen im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist eine Sammlung europäischer Schmetterlinge, über 600 St., Brühl Nr. 82, im Hofe links 1 Treppe.

## Erdbeerpflanzen,

die vorzüglichsten und größfrüchtigen die es gibt, à Schock 10 % bis 15 % verkauft **F. Mönch**, Kunst- und Handelsgärtner am bayerischen Platz.

## Verkauf von Spindebrettern u. Latten.

Gegen 200 Schock gebirgische Spindebretter und Latten lagern auf dem Holzhofe am Lauchaer Thor möglichst billig zum Verkauf.

Auch eine Partie eichenes Lagerholz wird zum Einkaufspreis abgelaufen.

## J. G. Freyberg.

600 Scheffel Hafer  
und 150 Centner Roggenkleien  
lagern zum Verkauf bei

**J. G. Schlobach jun.**,  
Thomasmühle.

**Havanna-Cigarren.** Cobden à 45, Fortuna-Londres à 40, Parets y Pons à 32, Jefferson à 26, Primavera à 20 % pr. mille empfiehlt in vorzüglicher Qualität

**Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

## Die Herren Geschirrbesitzer

und Geschirrführer mache ich auf das von mir zu beziehende beste belgische Wagensett aufmerksam. Besondere Güte der Waare und äußerst billiger Preis à  $2\frac{1}{2}$  % pr. à werden um so mehr zu einem Versuch Veranlassung geben.

**Hermann Meltzer.**

## Deutsches Rienöl,

etwas gelb von Farbe, 11 % pr. Et. und  $3\frac{1}{2}$  % pr. à empfiehlt

**H. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

## R U S S

13 % pr. Et. 4  $\frac{1}{2}$  % pr. à verkauft

**H. Melzer.**

## Feinstes Mohnöl das Pfd. 8 Ngr.,

Weinessig und Essig-Sprit empfiehlt billig

**Julius Kiesling**, Dresdner Straße Nr. 57.

## W. Senf,

in Glasbüchsen für 3, 4 und 5 %, empfiehlt wieder in frischer Waare

**Herrn Hoffmann**,

Dresdner Straße Nr. 58/60.

**Echten alten Nordhäuser Korn,**  
Cognac, s. Jamaica- und Westindischer Rum,  
Schweizer Absinth und Baseler Kirschwasser.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Alten gelagerten Nordhäuser Kornbranntwein empfiehlt  
von ausgezeichneter Qualität in Gebinden bis zur Kanne  
Franz Reise, Universitätsstraße.

Neue Vollharinge empfiehlt billigst  
Franz Reise, Universitätsstraße.

Neue getrocknete Champignons  
erhielt A. C. Ferrari.

**Uhren,**  
**Schmucksachen, Tressen,**  
Leibhausscheine, wertvolle Sachen überhaupt, kauft stets zu  
höchsten Preisen  
Ferdinand Schultze,  
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.

## Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren,  
Federbetten, Bettfedern, Wäsche, Matratzen, Me-  
tallgeräthe, Leibhausscheine und dergl. mehr.

C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**Zu kaufen gesucht aus Familien:**  
ein noch brauchbares Meublement für 1—2 Zimmer von  
Mahagoni- oder Kirschbaumholz u. c. Adressen gefälligst  
niederzulegen Brühl Nr. 71 an R. Barth.

NB. Ist dasselbe nicht vollständig, so wird auch auf einzelne  
Stücke reflectirt, desgl. auch auf 4 bis 6 Stand Federbetten u. c.

**Zu kaufen gesucht:** Guß- und Schmelzeisen, Messing,  
Zinn, Zink, Blei, Hadern und Papierspähne zu den höchsten  
Preisen Brühl Nr. 51, blauer Harnisch im Hof rechts.

**Eine kleinere oder größere Strohhutsfabrik** oder  
auch nur ein Puhgeschäft, aber in Leipzig, deren Arbeitslocal,  
resp. Wohnung, mit übergeben werden kann, wird gegen baare  
Zahlung alsbald zu kaufen gesucht.

Offerten, adressiert „Stroh“, poste restante Leipzig niedergelegt,  
holt der Käufer selbst ab.

## Dringende Bitte.

Ein Professionist, welcher unverschuldet Weise in Verlegenheit  
gekommen ist und dem es an geeigneter Bekanntheit fehlt, wendet  
sich hiermit an edle christliche Herzen und bittet um ein zinsbares  
Darlehn von 100 Thlr., wodurch ihm und seiner Familie geholfen  
werden könnte. Sollte ein Menschenfreund geneigt sein, helfend  
aufzutreten, so möge er gütigst seine Adresse unter der Chiffre  
A. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

1500 Thlr. sind gegen Mündelhypothek sofort auszuleihen durch  
Adv. Moritz Degen, Thomaskirchhof Nr. 20.

800 Thlr. sind gegen gute Hypothek sofort oder zu Michaelis  
auszuleihen durch Adv. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu einem rentirenden Geschäft Dresdens, meist en gros, wird  
zur Erweiterung desselben ein Herr oder Dame mit einigen Hundert  
Thalern als Theilhaber gesucht; würde nöthigenfalls auch käuflich  
übergeben werden. Näheres in der Strohhutsfabrik Bahnhofstr. 12.

**Gesucht** wird sogleich ein geschickter Conditorgehülfen nach aus-  
wärts in guten Gehalt. Näheres Reichstr. 9 bei Fr. Möbius.

**Gesucht.** Ein tüchtiger Brenner für die Spiritus-  
Brennerei eines größeren Gutes in Sachsen wird unter guten Be-  
dingungen verlangt. Dagegen können zu Engagements empfohlen  
werden mehrere durch Zeugnisse sich als tüchtig und bestens qua-  
lifiziert ausweisende Dekonomie-Verwalter u. Landwirtschaftlerinnen.  
A. Lüderitz in Leipzig, Kl. Fleischergasse Nr. 28.

**Gesucht** wird ein Bursche von 14—16 Jahren zu leichter  
Papparbeit. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22 bei Krause.

**Zwölf Klempner,**  
**drei Metall-Drücker,**  
tüchtige Arbeiter, werden dauernd  
bei hohem Lohn oder auf Stückarbeit  
gesucht und Reisegeld nach achtwöchent-  
licher Arbeit vergütet in der  
**Lampen-Fabrik**  
von Ernst Häckel in Wurzen  
bei Leipzig.

Ein unverheiratheter Gärtner mit guten Empfehlungen wird auf  
Rittergut Doebs bei Taucha gesucht.

Ein Kutscher mit guten Zeugnissen, welcher die Feldarbeiten ver-  
steht, wird auf Rittergut Doebs bei Taucha gesucht.

## Gesuchter Lehrling.

Für meine **Musikalien- und Instrumenten-Handlung** in Chemnitz suche ich einen mit den nöthigen Schul-  
kenntnissen ausgerüsteten, musikalisch vorgebildeten Lehrling.  
Nähere Nachweisung ertheilt

Bernhard Klemm,  
Firma: C. A. Klemm in Leipzig.

## Lehrlings-Gesuch.

Für meine Eisen- und Kurzwaaren-Handlung suche ich sofort  
oder Michaelis einen Lehrling. Der junge Mann muß kräftig,  
von gutem Aussehen, wie der Sohn rechtlicher und bemittelter  
Eltern sein.

Leipzig, im August 1857. Robert Schindler,  
Dresdner Straße, Stadt Dresden.

Für ein Engros-Geschäft wird ein Sohn rechtlicher Eltern als  
Lehrling zum baldigen Antritt gesucht. Adressen bittet man unter  
der Chiffre H. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Bursche von rechtlichen Eltern beim Lackier  
Werkstatt Nr. 10 im Hofe.

**Gesucht** wird ein kräftiger Laufbursche  
Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein Laufbursche von 14—16 Jahren  
bei M. Horrmann, Bosenstraße neben Nr. 7, letztes Haus im Garten.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen,  
Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

**Gesucht.** Ein kräftiger Bursche, für Kellerarbeit passend, findet  
sofort Stelle Markt Nr. 6 parterre im Comptoir.

**Gesucht** wird ein Kind. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 23  
bei Witwe Beyer.

## Gesucht

wird für auswärts ein junges gebildetes Mädchen, das im Arran-  
gieren von Hauben und Aufsätzen geübt ist und überhaupt mit  
Geschmack arbeitet. — Offerten erbittet man unter A. G. an die  
Expedition dieses Blattes.

**Gebükte Stickrinnen** sucht F. A. Werners Witwe,  
Thomassgässchen Nr. 10, 1 Treppe.

Filetstickrinnen und Lernende finden dauernde Beschäftigung  
Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Eine zuverlässige gut empfohlene Kindermühme, die als solche  
schon in Dienst war, wird gesucht gr. Fleischergasse 17 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen, welches schon  
in Restaurationen war. Mit guten Attesten versehene wollen sich  
melden Selliers Hof 4 Treppen bei A. Haupt, früh von 8—9,  
Nachmittags von 1—2 Uhr.

**Gesucht** wird sofort ein junges anständiges Mädchen, welches  
gut und fleißig nähren kann, zu dauernder Arbeit. Zu erfragen  
Salzgässchen Nr. 8 im Gewölbe im Bürstengeschäft.

## Haushälterin gesucht.

Ein einzelner Herr sucht zum sofortigen Antritt eine Frau in den reisern Jahren als Haushälterin, welche sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten, ausgenommen Schuern und Waschen, zu unterziehen hat und mit dem Kochen und der Behandlung seiner Wäsche vertraut ist.

Offerten, welche unter Angabe des bisherigen Wirkungskreises und des beanspruchten Gehaltes persönlich abzugeben sind, werden Reichsstraße Nr. 34 zur Beförderung entgegengenommen.

Georg Förster.

Ein gut empfohlenes Mädchen von auswärts findet zum 1. Sept. oder früher Dienst für Kinder und häusliche Arbeiten

Weststraße, Café Braun im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Münzgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht. Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist und gut empfohlen wird, kann bis 15. August oder 1. September placirt werden.

Näheres Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Gesucht wird bis 15. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 48 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Johannissgasse Nr. 25, 1 Treppe.

Zu mieten gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen in Dienst. Zu melden Peterskirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit zum 1. Septbr. Näheres bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen Kreuzstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Dienstmädchen den 15. August Nicolaistraße Nr. 43, 2 Treppen.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht, welches gleich antreten kann, Preußenhäuschen Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen wird gesucht zum 15. August für alle häusliche Arbeit. Näheres Reichsstr. 43 im Hutgeschäft bei Mad. Fischer.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen kann sich zum Dienst melden Neudnitz, Kohlgartenstr. 289/52, 1 Tr. hoch.

Zum 1. September wird ein anständiges, ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht.

Nur solche wollen sich melden, welche längere Zeit bei Herrschäften dienten, Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und zum sofortigen Antritt wird gesucht Vereinsbrauerei eine Treppe.

Ein erfahrenes und gutes Kindermädchen, welches gute Urteile besitzt, kann zum 1. September in Dienst kommen Magazingasse Nr. 11 B, 1 Treppe.

Expedienten zu Secretären und dergl. passend empfohlen sich durch ihr Beförderungsbureau Lauchaer Straße Nr. 15.

**Zwei tüchtige Commis,** vorzüglich empfohlen, suchen auf biesigem Platze Engagement für Comptoir, Lager und Verkauf im Colonialwaren-, Tabak-, Cigarren-, Producten- oder Agentur-Geschäft, und bitten geneigte Adressen unter Chiffre B. & S. bei Herrn Kaufm. E. H. Risse, Windmühlenstraße Nr. 5, gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, dem schriftlich und mündlich gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. October einen Posten als Diener oder Markthelfer. Nähere Auskunft erhält gern Herr Restaurateur John am Brühl Nr. 6.

Ein junger Mensch vom Lande sucht einen Posten als Markthelfer, Laufbursche oder zur Gartenarbeit ins Wochenlohn. Zu erfragen Holzmarkt Nr. 6, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer außerordentlichen Beilage, die Wahl eines Landtags-Abgeordneten ic. betreffend.

Ein Bursche vom Lande, 19 Jahre alt, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche in einer Buchhandlung oder in einem sonstigen Geschäft. Gehrte Herren Principale mögen ihre werthe Adresse sub A. L. ff 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Wirthschafts-Wamsell, welche die seine Küche, so wie alle feinen Bäckereien und Einsegen der Früchte gründlich versteht, auch im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht Engagement. Näheres bei F. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer humanen Herrschaft ein Stelle für häusliche Arbeit oder bei erwachsenen Kindern, sofort oder beliebig bis Michaelis anzutreten. Näheres bei Madame Weißner, Reudnitzer Straße Nr. 5.

Ein Mädchen, das gut nähen, auch etwas platten kann, sucht zum 1. September einen Dienst für häusliche Arbeit, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten oder einer stillen Familie.

Das Nähere bei der jehigen Herrschaft, große Fleischergasse, Bärmanns Hof 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. einen Dienst. Weststraße Nr. 1680, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum ersten September einen Dienst für Küche und Haushaltung. Zu erfragen Königstraße 2, im Hofe eine Treppe.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Köchin, welche längere Zeit bei einer Herrschaft war und gut empfohlen wird, sucht bis 1. September für Küche und Hausarbeit Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst bei Kindern oder einzelnen Leuten. Näheres Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Kochen und aller häuslichen Arbeit erfahren ist, auch gute Urteile hat, sucht bis zum 1. September Dienst. Zu erfragen H. Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das gut empfohlen werden kann, sucht bei einer honesten Herrschaft einen Dienst als Köchin oder bei einer stillen Familie. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht und längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches Wegzugs halber ihren Dienst verlassen mußte, sucht zum 1. Sept. d. J. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Hotel de Saxe 3 Tr.

Ein Ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. Sept. Petersstr., Hohmanns Hof im Grüßgeschäft.

Ein Mädchen von hier, das Schneiderin kann, sucht bei anständiger Herrschaft Unterkommen. Näheres Petersstraße 32 parterre.

Ein stilles, ordentl. Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. Aug. oder 1. Sept. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Grimm. Straße, Fürstenhaus 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Sept. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 11 b, 3. Etage.

## Zu mieten gesucht

wird zu Östern von ruhigen kinderlosen Leuten ein Logis in Miete oder auch in deren Nähe und nicht über zwei Treppen. Es kann auch ein großes oder mittleres Logis sein.

Offerten beliebe man mit den Buchstaben A. T. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 225.]

13. August 1857.

## Meslocal.

Gesucht wird zur bevorstehenden Messe ein Gewölbe. — Adressen mit Preisangabe bittet man Gasse Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Ein kleineres Familien-Logis in irgend einer der Vorstädte wird baldigst zu mieten und zu beziehen gesucht. Darauf bezügliche Oefferten beliebt man beim Haussmann Goldhahngäschchen Nr. 1 niederzulegen.

Ein Familienlogis für 100 bis 250 wöchentlich sicheren Zinses, in der innern Stadt oder nahe dieser, wird von einem Kaufmanne pr. Michaelis gesucht und bittet Anträge, signirt L. 250., poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Logis von einer oder zwei Stuben nebst Zubehör wird von Leuten zu mieten gesucht. Adressen erbittet man Kaufhalle, Gewölbe Nr. 5.

Eine alleinstehende Dame sucht ein Logis von ohngefähr drei Piecen, ohne Meubles, im Hause einer gebildeten Familie oder bei einer Witwe von solchem Herkommen. Die Wohnung soll an der Promenade, in der Königsstraße oder Dresdner Vorstadt belegen, möglichst unter separatem Verschluß und in nächster Zeit beziehbar sein. Oefferten erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre O. R. No. 1.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern, meubliert, wird von 3 Studenten jetzt oder vom 1. October an zu mieten gesucht. — Adressen sind abzugeben Zeitzer Straße Nr. 7 bei Herrn Friedrich.

Eine Garçon-Wohnung, bestehend aus Stube und Schlafzimmer, jedoch nicht höher als 2 Treppen, und möglichst in der Nähe des Thüringer Bahnhofs, wird zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. eine freundlich ausmeublierte Stube nebst Schlafrabinet außerhalb der Stadt. Adressen sind abzugeben Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Eine schöne freundliche Wohnung von 5 Stuben, 4 Kammern ist Bezugs halber zu Michaelis zu vermieten. Das Näherte große Windmühlenstraße Nr. 15, Wöhlings Haus, 3 Treppen bei B. Hofmann von 8—12 Uhr.

In Nr. 5 an der Pleiengasse ist ein geräumiger trockener Keller zu vermieten durch Adv. Moritz Hennig.

Vermietung: ein Pferdestall, Wagenremise nebst Heuboden und Kutscherrube. Näheres Nicolaistraße Nr. 39.

Ein gutes Zimmer in 2. Etage von Kochs Hof, nach der Reichsstraße, ist pr. Mich.-Messe d. J. zu vermieten. Dr. Prause.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Bett Kreuzstraße Nr. 6 parterre links; zu verkaufen daselbst eine kleine Kerbmaschine und ein Koffer.

Zu vermieten sind zwei schöne heizbare Zimmer an der Promenade. Näheres bei Hrn. Georg Schreiber, Frankf. Str. 1.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven an einen Herren. Johannisgasse Nr. 16 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. September eine freundliche Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren auf der Rathsziegelscheune beim Thoraufpasser Reinhardt.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen sind 2 unmeublirte Stuben an stille Leute Leinwandhalle im Hof 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit Kammer an einen Herren Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublierte Stube, meßfrei, an solide Herren Neumarkt Nr. 14, 3. Et. vorn heraus.

Ein meublierte Stube mit freier Aussicht ist zu vermieten Weststraße Nr. 1684, eine Treppe rechts.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer mit 1—2 Betten ist zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zum 1. October sind zwei freundliche Stuben nebst Kammer, meßfrei, an ledige Herren zu vermieten Reichsstraße Nr. 14, im Hofe quer vor 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, kann angenehme Wohnung bei einer Witwe erhalten. Zu erfragen Schuhmachergäschchen Nr. 14 im Gewölbe.

Ein anständiges Frauenzimmer, nicht außer dem Hause beschäftigt, findet bei einzelnen Leuten, angenehm und billig, Wohnung mit Bekleidung. Näheres Dresdner Straße Nr. 64 part.

Eine Schlafstelle ist offen in Neuschönfeld, Georgenstraße 63, eine Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Gerberstraße Nr. 23, im Hofe links 2 Treppen.

Sonntag den 16. August allgemeines Stern- und Scheibenschießen im Gasthof zu Connewitz, wozu ergebenst einladet Ch. verw. Diekschold.

## Die Bräubäckerei

empfiehlt von 5 Uhr an Speckluchen, Pfauen-, Karpfen-, Kirschluchen mit saurer Sahne und verschiedene Kaffeekuchen, wozu freundlich einlädt G. Hentschel.

## Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen oder Weinkraut. Es lädt freundlich ein J. Rudolph.

## Große Funkenburg.

Noastbeef, so wie gute Gose empfiehlt heute Abend J. Fr. Hellwig.

## Drei Lilien in Neudnit.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckluchen und seine Biere. NB. Morgen Ente mit Krautklößen. Ergebenst W. Hahn.

## Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.  
Morgen Stockfisch mit Schoten.

## Großer Rückengarten.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckluchen.  
Die Biere sind ff. C. Martin.

## Vereins - Bierbrauerei.

Heute Abend Speckluchen.

## Die 16. Compagnie Leipziger Communal-Garde

hält Montag den 17. August ihr Dienstschießen in Eutritsch, verbunden mit Vogel- und Sternschießen, so wie andern Veranlassungen. Kameraden anderer Compagnien, so wie ältere Mitglieder der 16. Compagnie und Gäste sind willkommen.  
Der Abmarsch findet punct 1 Uhr von Herrn Bickerts Wintergarten aus statt.

Der Hauptmann.

## Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag den 13. August starkbesetztes Concert  
und außerordentliches  
**Brillant-Land- u. Wasser-Feuerwerk,**  
arrangirt vom Kunst-Feuerwerker Herrn Schömberg.  
Anfang des Feuerwerks punct 9 Uhr.

### PROGRAMM.

**Erste Abtheilung.** Wasserfeuerwerk, bestehend in einer Partie Bombentöhren, Brillant-Kegel, Schnarcher, Feuerwische, Lichter, Hähner, Pots à feu und Schlägen — hierauf 24 Stück Raketen, halb mit Leuchtkugeln, Schwärzern, Goldregen und bunten Leuchtkugeln versezt und mehreren Tourbillons — ein Feuerrad — ein 3 Ellen hoher laufender Stab mit weißer Lichtergarnitur, mit 2 laufenden Brillant-Sonnen endigend — eine laufende Fächercascade — ein 3 Ellen hoher Palmbaum mit Schlägen.

**Zweite Abtheilung.** Anfang mit einer Partie Wasserfeuerwerk wie vorher — hierauf 24 Stück Raketen und einige Tourbillons — eine kleine laufende Sonne mit weißer Lichtergarnitur — eine Caprice in Brillant-Feuer mit buntem Bouquet — eine 3 Ellen hohe laufende Transparent-Sonne — und zwei große Windmühlenflügel.

**Dritte Abtheilung.** Wasserfeuerwerk wie in der ersten und zweiten Abtheilung — hierauf abermals zwei Dutzend Raketen und Tourbillons — ein Feuerrad — ein 4 Ellen hohes laufendes orientalisches Farbenspiel — und ein großes Bombenschießen.

**Zum Schlus ein großer Tempel in Brillant-Feuer,**  
mit 8 weißen und bunten Transparent-Sonnen besetzt; im Hintergrunde Aufgang der Sonne mit Kanonenschlägen endend.

Die Veranstalter des Feuerwerks bitten nochmals, dem geschlossenen Kreise des Herrn Schömberg nicht zu nahe zu kommen; auch kann durchaus Niemandem das Stehenbleiben auf der Brücke gestattet werden.

Abends sind bunte Lampen für Kähne zu verkaufen.  
Anfang des Concerts um 6 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikkorps von M. Wemek.

 Bei dem heutigen Concert ladet zu einer Auswahl Speisen und verschiedenen Getränken ergebenst ein Mr. Thiele.

## Vorsthau zum Ruhthurm.

Heute Donnerstag den 13. August

## GROSSES EXTRA-CONCERT von den drei Musikchören der Jäger-Brigade.

**Erster Theil.** 1) Ouverture zur Oper „Ilsa“ von Doppler. 2) Entre-Act aus der Oper „der Nordstern“ von Meyerbeer. 3) Scene und Arie aus der Oper „die Räuber“ von Verdi. 4) Erinnerung an Wagners „Lannhäuser“, Fantasie von Hamm. 5) Einzugs-Marsch von Vaba.

**Zweiter Theil.** 6) Ouverture über die russische National-Hymne von L. Maurer. 7) „Schweizerklänge“, Variationen von Frank. 8) Amoretten-Quadrille von Strauss. 9) Finale aus der Oper „Telli“ von Rossini.

**Dritter Theil.** 10) Ouverture zu „Rosamunde“ von Franz Schubert. 11) Conjuration und Benediction aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. 12) „Cantique de Noël“ von Adam. 13) Berliner Polka-Mazurka von Faust. 14) „La noisonneuse“ („die Schnitterin“), Polka von Neumann.

Anfang 6½ Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Fr. Thiele, Musifdirector.

## Vereins-Bierbrauerei.

Heute Donnerstag

## CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1½ Ngr. Alles Nähere das Programm.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Freitag großes Militair-Concert vom Musikkorps des vierten Artillerie-Regiments aus Erfurt unter Leitung des Musikmeisters Zimmermann.

# Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 13. August

## CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 7½ Uhr. — Entrée à Person 1½ Mgr. — Näheres die Programme.

Zu Allerlei mit Cotelettes ladet für heute Abend ergebenst ein

Chr. Bachmann.

## Schleußig.

NB. Das Eiskellerbier ist vorzüglich.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend von 6½ Uhr an Speckkuchen, so wie täglich  
div. Obst- und Kaffeekuchen, ausgezeichnete Biere u.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannsstr. 3.

**Heute Schlachtfest,** wozu ich ergebenst einlade.  
G. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

**Ctaudens Muhe.** Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen u. Das Bier ist gut.  
G. Gottwald.

**Wartburg.** Heute Abend Allerlei.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer,  
Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute Morgen 1½ Uhr ladet zu Speckkuchen er-  
gebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 1½ Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen  
ergebenst ein G. Vogel am Barthüberg.

**Berloren**  
wurde ein gegliedertes Hundehalsband von Argentan mit der  
Steuernummer 565 und gravirt Philipp Naumann.  
An der Wasserleitung Nr. 10 gegen Belohnung abzugeben.

Berloren wurde am 10. August vom botanischen Garten bis  
zur Thomaspforte ein Frauenhemd und ein buntes Tuch in einem  
Wischtuch; gegen Belohnung abzugeb. botan. Garten b. Hausmann.

Berloren wurde am Dienstag früh 5 Uhr auf dem Wege  
vom Schrötergässchen um die Bürgerschule herum nach dem Dresdner  
Bahnhofe ein Rohrstock mit vergoldetem Knopf. Abzugeben gegen  
Belohnung von 1 Thlr. in der Musikalienhandlung v. Fr. Kistner.

Berloren wurden 8 Döckchen Haarsseide und ein Kinderneß.  
Gegen Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 1, 4. Etage.

Berloren wurde, jedenfalls im Brühl, ein goldener Kinderohrring.  
Gegen Belohnung in der Leinwandhalle in der Restauration abzugeben.

Berloren ist ein Visitenkartenetuis im Rosenthal oder von  
dort nach dem Bahnhof und nach Abtnaundorf. Abzugeben gegen  
Belohnung Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein graues Luchmäntelchen ist letzvergangenen Freitag liegen  
gelassen oder verloren worden. Eine angemessene Belohnung bleibt  
gern die Eigentümerin Katharinenstraße Nr. 25, 3. Etage.

Entflohen ist am Sonntag Nachmittag ein Canarienvogel.  
Wer denselben Brühl Nr. 22, 4 Er. zurückbringt, erhält 15 %.

Gefunden:  
„Hochzeitmarsch“ — Burgstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Der bekannte Herr, welcher vorgestern beim Stiftungs-  
feste der Gesellschaft „Rose“ im Hôtel de Prusse einen fremden  
Hut an sich genommen, wird dringend ersucht, solchen gegen den  
seligen beim Oberkellner gedachten Hôtels gefälligst bald umzu-  
tauschen.

Morgen findet das Benefiz für Fräul. Monhaupt  
statt. Die Wahl der Stücke, so wie die Wirkung  
des beliebten Komikers Herrn Reichenbach ver-  
sprechen einen amüsanten Abend.

Antwort unter Adr. Y. Z. poste restante ist abzuholen.  
Stroh.

Berliner Jugend — für Dich eine große Freude — ein großer  
Geist handelt edel. — M. B. X

**Luscinia.** Heute Generalversammlung. §. 18.

Allen meinen Freunden und Bekannten, wo ich nicht Abschied  
nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl.  
Gustav Schree, Schuhmachergeselle.

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines  
kräftigen Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 11. Aug. 1857.

Bruno Buckswert,  
Adolfine Buckswert, geb. Lechla.

Die Geburt eines munteren Läufers zeigen lieben Ver-  
wandten und Freunden ergebenst an.

Gohlis, den 10. August 1857.

Ernst Conradi und Frau.

Gestern Abend 1½ Uhr entriß mit der unerbittlichen Tod meine  
innigstgeliebte Frau, Franziska Pauline geb. Janke, nach  
3 jährig glücklicher Ehe im Alter von 24 Jahren. — Wer ihre  
Herzensgüte kannte, wird unsern Schmerz ermessen.

Leipzig, den 12. August 1857.

Eduard Käppeler als Gatte  
und im Namen der tief betrübten Mutter  
Friederike verw. Gühne.

## Die General-Versammlung des Schiller-Vereins

findet Freitags den 14. huj. Abends 7 Uhr im Hôtel de Pologne statt.

Das Directorium des Schiller-Vereins.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ♂). Morgen Freitag: Kohlrabi mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnold, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.	Ahrens, Kfm. a. München, schwarzes Kreuz.	Baum, Restaur. a. Chemnitz, und
v. Andrian, Freih. a. Wien, Stadt Nürnberg.	Arneil, Architekt a. Hermsdorf, Rauchhalle.	Berg, Kfm. a. Zwiedau, grüner Baum.
Albrecht, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Berlin.	v. Adlerskönn, Sch., Major aus D. a. Lissa.	Blüschken, Kfm. n. Fr. a. Freiburg, schw. Kreuz.
Adermann, Kfm. a. Stettin, Münchner Hof.	Hotel de Baviere.	Bilger, Kfm. a. Meiningen, Münchner Hof.

Berger, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Bud, Buch. n. L. a. Hamburg, und  
 Bayer, Rgbes. n. L. a. Grottau, Stadt Rom.  
 Bösing, Pastor n. Fr. a. Seefeld, und  
 Berger, Kfm. a. Christiania, Stadt Hamburg.  
 Breitelnbrunn, Maurerm. a. Hamburg, und  
 Bettmann, Gymnas.-Lehrer a. Göttingen, Stadt  
 Nürnberg.  
 Bieb, Rechtsanw. a. Stralsund, gr. Blumenb.  
 Braun, Vergolder a. Johanngeorgenstadt, und  
 Burchard, D. med. a. Breslau, Hotel garni.  
 Ballhausen, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Beyssel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Bredschneider, Gärtner a. Altenburg, d. Haus.  
 Bourbon, Gebr., Modelleurs a. Lüttich, und  
 Bernard, Archit. a. Flunale, Rauchwaarenh.  
 Busch, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 v. Bismarck, Graf, Kammerh. und Hauptm. a.  
 D. a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.  
 Czerwinsky, Beamter n. Frau, und  
 Czerwinsky, D. med. a. Polen, H. garni.  
 Cohn, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Pologne.  
 Cuhn, Kfm. a. Kalisch, schwarzes Kreuz.  
 Corell, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.  
 Goumaine, Techn. a. Ans, Rauchwaarenhalle.  
 Claus, Kfm. a. Leipzig, Hotel de Russie.  
 Hofmaus, Techn. a. Lüttich, Rauchwaarenhalle.  
 Collord, Rent. a. Boston, und  
 Colletti, Courier a. London, H. de Baviere.  
 Dittmann, Agent a. München, Stadt Wien.  
 Damm, Hofrath a. Dresden, und  
 Dyckerhoff, D. med. a. Mannheim, H. de Pol.  
 Dogauer, Kfm. a. Prag, gr. Blumenberg.  
 Dellekommisette, Politiker, und  
 Dannay, Modelleur a. Lüttich, und  
 Davin, Archit. a. Düsseldorf, Rauchwaarenhalle.  
 Dittmann, Forstbeamter a. Lohé, H. de Bav.  
 Deder, E., Kfm. a. Neustadt bei Ross, Stadt  
 Nürnberg.  
 Donner, Kfm. a. Jacobstadt, gr. Blumenberg.  
 Degenkolbe, Musik.-Dir. a. Grimmaischau, St.  
 Berlin.  
 Dolsterweich, Frau a. Upnark, Hotel garni.  
 v. Eckartsberg, Major a. Görlitz, H. de Prusse.  
 Eisel, Frau a. Wolfsberg, Stadt London.  
 Elmeyer, Def., und  
 Elmeyer, Fr. a. Wollsdorf, Hotel garni.  
 Eber, Bloßholzh., und  
 Eber, Kfm. n. Fam. a. Unter-Rodach, Bam. Hof.  
 Ehlich, Tuch. a. Leisnig, Stadt Dresden.  
 Edelmann, Tischler. a. Zschopf, Hotel garni.  
 Erfurt, Fr. a. Torgau, Hotel garni.  
 Fini, Maschinen-Ingen. a. Dresden, St. Nürnberg.  
 Grädel, A. u. C., Mohh. a. München, d. Haus.  
 de Godtis, Graf, Rent. a. Paris, St. Rom.  
 Girapp, Kfm. a. Brünn, Stadt Frankfurt.  
 Fürschert, Def. n. Familie a. Marthans, Hotel  
 garni.  
 Gleig, Lithogr. n. Fam. a. Rudolstadt, St. Wien.  
 Göbel, Kunstmärkte a. Magdeburg, schw. Kreuz.  
 Helle, Lehrer a. Altenburg, deutsches Haus.  
 Fürstenberg, Kfm. n. Frau a. Halle, und  
 Friedländer, Kfm. a. Mecklenburg, Palmbaum.  
 Fischer, Kfm. a. Lüttich, Münchner Hof.  
 v. Fabrice, Ober-Leutn., Generaladjut. n. Fam.  
 a. Grimma, und  
 Frankenthal, Kfm. a. Fürth, St. Dresden.  
 de Fratelli, Drpr. a. Chiavasso, H. de Baviere.  
 Grätzmann, Cand. theol. a. Bistau, und  
 Golle, Rgbes. n. Fam. a. Molau, St. Dresden.  
 Gealevsky, Ch. a. Krakow, H. de Baviere.  
 Gruner, Geh. Secret. St. Einigen d. Erzbisch.  
 v. Gölp a. Köln, Hotel de Baviere.  
 Geissler, Kfm. n. Fam. a. Nelsie, St. Frankf.  
 Gerhard, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.

Geyer, Kfm. a. Bremen, und  
 Gilbert, Insp. a. Gödin, Hotel de Russie.  
 Guth, Uhrm. a. Cottbus, Palmbaum.  
 de Girard, Graf, Rent. a. Paris, St. Rom.  
 Garthe, Forstbeamter aus Mecklenburg, Stadt  
 Breslau.  
 Hoffmann, Rent. a. Dresden, Stadt London.  
 Heinrichs, Rent. n. Fr. a. Moritz, St. Hamb.  
 Hennig, Maschinenmfr. a. Berlin, St. Rom.  
 Hengstenberg, Part. a. Frankf. a/M., und  
 Hasewitz, D. u. Prof. a. Innsbruck, Palmbaum.  
 Haller, Maurerm. n. Fam. a. Hamburg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Herbert, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Herz, Kfm. a. Posen, und  
 v. Husz, Fr. n. L. a. Bauske, Rauchwaarenhalle.  
 Junghanns, Amtm. a. Altenburg, blaues Ros.  
 Jenni, D. a. Glarus, und  
 Jacobi, Kfm. a. Grefeld, Stadt Rom.  
 Jatho, Pfarrer n. Frau a. Gassel, St. Nürnberg.  
 Kloepfel, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.  
 Kittel, Kfm. a. Ludwigslust, und  
 Kaiser, Kfm. a. München, Palmbaum.  
 Klaudner, Kfm. a. Halle, Tiger.  
 Koslowky, Part. nebst Frau aus Posen, Stadt  
 Nürnberg.  
 Klein, Fr. a. Weißlar, Stadt Rom.  
 Küllas, Handlungskreis. a. Wolmirstadt, Stadt  
 Berlin.  
 Köhler, Frau a. Bamberg, Hotel garni.  
 Kluge, Frau a. Elbing,  
 Kun, Graf, Ratsbes. a. Potsd.  
 Khittel, F. f. Stallm. a. Prag, und  
 Kunkell, Kfm. a. Dünkelshöhl, gr. Blumenberg.  
 Kullak, D. phil. n. Fr. a. Berlin, H. de Russie.  
 Kübler, Kfm. a. Barmen, Stadt Nürnberg.  
 Keller, Hypm. a. D. n. Fr. a. Wiesbaden, und  
 Kupfer, Rent. a. Washington, H. de Baviere.  
 Kapier, Kfm. a. Bamberg, und  
 Kersten, Archit. a. Orlitz, Rauchwaarenhalle.  
 Kölbel, Schausp. a. Eisenburg, Bamberger Hof.  
 v. Kaszczyn, Professor a. Warschau, H. de Pol.  
 Löwe, Kfm. a. Reichenbach, goldner Arm.  
 Löwy, Frau n. Fam. a. Nedosedl, und  
 Legros, Maurerm. a. Juville, Rauchwaarenh.  
 Lehmann, Def. a. Zabel, Palmbaum.  
 v. Luketis, I. f. östl. Mittm. a. Kanisa, Hotel  
 de Baviere.  
 Lehmann, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.  
 Meyer, Handlungskreis. a. Gelle, St. Hamburg.  
 de Moira, Graf, Rent. a. Paris, und  
 Magnus, Kfm. a. Albany, Stadt Rom.  
 Mühlmann, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Stadt  
 Hamburg.  
 Mühlberg, Holzh. a. Wunsiedel, Stadt Wien.  
 v. Minnesky, Rgbes. a. Grybos, Palmbaum.  
 v. Mierslawsky, Obes. a. Posen, H. de Bav.  
 Maurer, Part. a. München, schwarzes Kreuz.  
 Malm, Kfm. a. Jacobstadt, großer Blumenberg.  
 Mathias, Ingen. a. Lüttich, und  
 Melchior, Maurerm. a. Orlitz, Rauchwaarenh.  
 Moore, Rent. n. Frau a. Birmingham, und  
 Mittreiter, Hopfenb. a. Turn, Hotel de Pol.  
 Marsch, Priv. a. Mähren, Stadt Nürnberg.  
 Mühlig, Kfm. a. Hamburg, und  
 Mühlig, Frau a. Altenburg, goldnes Sieb.  
 Mallison, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Neubauer, M. d. Chir. n. Fr. a. Belg., und  
 Noll, Kfm. u. Brandenburg, H. de Pologne.  
 Neßler, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 v. Ohlen, Major a. Rissa, H. de Baviere.

van Otterloo, Rent. a. Amsterdam, gr. Blberg.  
 Poulsen, Kunstmärkte a. Christiania, Stadt  
 Hamburg.  
 Psotenhauer, Fabr. a. Spremberg, H. de Prusse.  
 Purliz, Buch. a. Einbeck, Stadt Breslau.  
 Podhorsky, Prog. a. Posen,  
 Petersen, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, und  
 Porsens, Rent. a. Washington, H. de Baviere.  
 Pappenhagen, Kfm. a. New-York, gr. Blumenb.  
 Pleißner, Gard. a. Ronneburg, grüner Baum.  
 Pollack, Schmiedemfr. aus Wolmirstadt, Stadt  
 Berlin.  
 Palmje, Pastor a. Stettin, und  
 Pinscharde, Kfm. a. Wien, Stadt London.  
 Rudolph, Archit. a. Hohenstein, halber Ross.  
 Neimer, Hd. -Reif. a. Darmstadt, w. Schwan.  
 Roberts, Kfm. a. Turin, und  
 Neimers, Fr. n. L. s. Bremen, H. de Bav.  
 Rouhard, Politiker a. Orlitz.  
 Mengelt, Maurerm. a. Görlitz, und  
 Negnie, Ingen. a. Orlitz, Rauchwaarenhalle.  
 v. Neizenstein, Rgbes. a. Kernheide, Palmbaum.  
 Reineck, Consul a. Danzig, und  
 Röthig, C., Def., und  
 Röthig, R., Def. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Reiter, Kfm. a. Blauen,  
 Rößle, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Rappo, Kfm. a. Rissa, Stadt Nürnberg.  
 v. Reichwitz, Freih., Rgbes. n. Fam. a. Podel-  
 witz, Stadt Dresden.  
 Stein, Part. a. Medienburg,  
 Sare, D. med. a. Zwicksau,  
 Stawski, Obes. n. L. a. Posen, und  
 Sorge, Ober-Ingen. a. Zwicksau, St. Nürnberg.  
 Schwarz, Kfm. a. Brackweda,  
 Staab, a. Neckarems,  
 Säube, Lehrer, und  
 Schopper, Fabr. a. Beulendorf, Palmbaum.  
 Steinbrecher, Beamter n. Fr. a. Brünn, H. de Bav.  
 Stengel, Kfm. a. Zwicksau, und  
 Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Sager, Kfm. n. Fam. a. Wien, schw. Kreuz.  
 Schmidt, Hd. -R. a. Münchenberg, Stadt Wien.  
 Steuerwald, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 Schönbürg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Steinbach, Geschäftsm. a. Bünaburg, St. Köln.  
 Stahert, Maschinist a. Orlitz, Rauchhalle.  
 Sauer, Fabr. a. Nordhausen, blaues Ros.  
 Steeger, Forstinsp. a. Chemnitz, und  
 Sturm, Fabr. a. Oschatz, Stadt Gotha.  
 Schoar, Kfm. n. Fr. a. Odessa, und  
 v. Schönbürg, Fr. Rgbes. aus Thommenhain,  
 Stadt Dresden.  
 Löniger, Obes. n. Fam. aus Frankenau, Stadt  
 Köln.  
 Thürmania, Kreisger.-Math. a. Spandau, Palmbaum.  
 v. Tonter, Gräfin n. Ges. a. Wien, St. Rom.  
 Teliga, Domh. a. Krakau, und  
 Lemme, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Böß, Def. a. Strudorf, schwarzes Kreuz.  
 Vincenza, Propr. a. Chiavasso, H. de Baviere.  
 Voeller, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Wegener, Forstm. a. Culencamp, St. Nürnberg.  
 Wolewitsch, Inst. a. Riga, und  
 Woods, Rent. a. New-York, H. de Baviere.  
 Wirth, Kfm. a. Düsseldorf, und  
 Wywickowski, Freigelassener a. Kiew, Hotel de  
 Pologne.  
 Wingler, Buch. a. Breslau, und  
 Wenzel, Rgbes. a. Kositz, Stadt Rom.  
 Winf, Kfm. a. Zeip, Stadt London.  
 Wittmann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.  
 Wayler, Kfm. a. Bärenwalde, H. de Russie.  
 Waldhausen, Kfm. a. Aachen, gr. Blumenberg.  
 Böschimmer, Kfm. a. Meura, Hotel de Pologne.

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 12. Aug. Abds. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormitags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 8. — Druck und Verlag von G. Wolf.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.